

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. I.



Den 3. Januar 1795.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

In den Kirchenbüchern dieser Hauptstadt ist vom abgewichenen Jahre Folgendes angemerkt worden: Getraut sind 81 Paar, als 51 P. in der Peters- und 30 P. in der Michaels-Kirche; Getauft sind 343 Kinder, und zwar 213 in der Peterskirche, als 108 Söhne und 105 Töchter, worunter 1 Paar Zwillinge und 12 uneheliche Söhne und 5 unehel. Töchter, und 130 in der Michaelskirche, als 83 S. und 47 T. worunter 1 P. Zwillinge und 11 unehel. S. und 6 unehel. T. Communicanten sind gewesen 14708, als 6514 bey St. Petri und 8194 bey St. Michaelis; Begraben sind 324 Personen, darunter waren: 14 Todtgeborne, als 11 S. u. 3 T. 97 Kinder unter einem Jahre, als 54 S. 43 T. Kinder bis 7 Jahren 50, als 27 S.

23 T. 21 Junggesellen, 17 Jungfern, Erwachsene von 20 bis 60 Jahren 71, als: 30 Ehemänner, 24 Eheweiber (worunter 9 Sechswöchnerinnen), 2 Wittwer und 6 Wittwen, Alte von 60 bis 90 Jahren 54, als 18 Ehemänner, 8 Eheweiber, 13 Wittwer und 15 Wittwen. — Im letztern Jahre sind 3 Paar mehr getraut, 12 mehr getauft, 87 mehr begraben und 637 weniger Communicanten als im Jahr 1793.

Am ersten Weihnachtsfeiertage früh $\frac{3}{4}$ auf 4 Uhr, endete im 63sten Lebensjahre seine Laufbahn T. T. Herr Friedrich Conrad Bergmann, der Arzneygelahrtheit Doctor, berühmter practicirender Arzt allhier, und der hochlöbl. Herren Landstände Budissinischen Kreises bestallter Landphysicus. Er war zu Oberodermiß geboren, und hatte weil. Hrn. M. Carl Friedr. Bergmann, Pastor daselbst, und Fr. Kathar.

u

thar.